


POY Wertung für die WSOP überarbeitet: Wer folgt Erick Lindgren?

Nachdem Harrah's die WSOP im Jahr 2004 übernommen hatte, wurde mit dem „Spieler des Jahres“ eine neue Auszeichnung eingeführt, die dem Spieler verliehen wird, der über die gesamte Turnierserie hinweg die beste Leistung abliefert. Allerdings wurden nicht alle Turniere einbezogen.

Die Liste der bisherigen Gewinner liest sich wie eine Auswahl der besten Spieler der Welt: **Daniel Negreanu, Allen Cunningham, Erick Lindgren, Tim Schneider** und **Jeff Madsen** – ausschließlich Spieler, die mehrfache Braceletinhaber sind und auf ihrem Weg zum POY (Player of the Year) mehrere goldene Armbänder gesammelt haben.

 Spieler des Jahres
2008 – Erick Lindgren

In die Wertung floss bisher jedoch nicht ein, wie die Spieler im größten aller Turniere abschnitten – dem USD 10k **Main Event**.

In diesem Jahr wird die WSOP die Wertung ein wenig verändern und damit die letzten beiden WSOP-Wochen etwas spannender machen. Erstmals werden auch die Ergebnisse des Main Events einbezogen. Damit zählen alle Championship Events für die POY-Wertung.

WSOP Vize-Präsident Ty Stewart erklärte, man hoffe, damit die Dramatik im Rennen um den besten Spieler des Jahres ein wenig zu steigern und fügte hinzu: „Das Rennen ist in diesem Jahr völlig offen, und die bisherigen Gewinner bestätigen einhellig, dass das Prestige dieser Auszeichnung einen Spieler für viele Jahre aufwertet.“

Grundsätzlich erhält jeder Spieler fünf Punkte für die POY-Wertung, wenn er die Geldränge erreicht, zehn Punkte für das Erreichen der letzten drei Tische und 20 Punkte für das Erreichen der letzten beiden Tische.

Handelt es sich um ein normales Bracelet-Event, erhält der Gewinner schließlich 100 Punkte, der Zweite 75, der Dritte 60 und die weiteren Spieler je fünf Punkte weniger, bis zum Neuntplatzierten mit noch 30 Punkten.

Bei Shoot-out und Heads-up Turnieren wird etwas anders gewertet. Ob im Main Event aufgrund der Größe des Teilnehmerfelds mehr Punkte vergeben werden, wurde bisher nicht bekannt.

Der „Spieler des Jahres 2009“ wird im November während der Austragung des Main Event Final Table gekürt. An der Spitze der ewigen Bestenliste liegt mit weitem Abstand Phil Hellmuth.